



10.11.2020

1701. Neuer Bildungsgang am Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg zum Sommer 2021

Der Verwaltungsvorstand befasste sich in seiner heutigen Sitzung mit der Einrichtung des neuen Bildungsgangs „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ am Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg zum Schuljahr 2021/22.

Das Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg möchte die stetig wachsenden Bedarfe in der Schutz- und Sicherheitsbranche bedienen und wird vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien zum Schuljahr 2021/22 erstmalig diesen dualen Bildungsgang anbieten.

Die schulische Ausbildung für diesen Beruf findet in der Region bisher nur am Berufskolleg West in Essen statt. Die Dortmunder Ausbildungsbetriebe und Unternehmen im regionalen Umfeld wünschen eine ortsnahe Beschulung an einem Berufskolleg in Dortmund. Das Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg sieht hier eine Entwicklung der Sicherheitsbranche und möchte jungen Menschen eine entsprechende berufliche Perspektive in dieser Branche anbieten.

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit erstellen, vermarkten und erbringen Sicherheitsdienstleistungen. Sie schützen Menschen, Objekte, Werte und Anlagen und unterstützen die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungs-Markt bilden der Objekt- und Anlagenschutz, die Verkehrsdienste, die Veranstaltungsdienste, der Personen- und Werteschutz im privaten und öffentlichen Bereich, die Flughafensicherheit sowie die Notruf- und Serviceleitstellen.

Für den Ausbildungsberuf ist keine bestimmte Einstiegsqualifikation vorgeschrieben. Die Schüler*innen müssen sich in einem Berufsausbildungsverhältnis nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) befinden, um am Berufskolleg aufgenommen zu werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges können sich die Schüler*innen „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ nennen.

Nach der dreijährigen Ausbildung und der einjährigen praktischen Phase im Beruf ist eine Weiterbildung zum/zur "Meister*in für Schutz und Sicherheit" möglich. Darüber hinaus besteht anschließend auch die Möglichkeit zur Aufnahme eines Bachelor Studiums „Sicherheitsmanagement“.

Kontakt: Anke Widow



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de



Dieses Bild hat Martha (6 Jahre) gemalt. Ein ermutigendes Statement, das die Verwaltungsspitze erreichte.